



## 5. Gender Medizin & Diversity Day an der FH Kärnten

**Online-Veranstaltung, 18. März 2026**  
**Fakultät Gesundheit & Soziales**

Am 18. März 2026 fand an der **Fakultät Gesundheit & Soziales** der FH Kärnten der **5. Gender Medizin & Diversity Day** statt – eine Online-Veranstaltung in Kooperation mit dem Kärntner Gesundheitsfonds und der Geschäftsstelle für Geschlechterspezifische Medizin Kärnten. Rund **500 Personen** nahmen teil, darunter auch internationale Gäste aus **Deutschland, der Schweiz und Südtirol**.

Mit dem Gender Medizin & Diversity Day setzt die FH Kärnten ein klares Zeichen für die **Akzeptanz von Vielfalt** und hebt die zentrale Bedeutung geschlechtersensibler und diversitätssensibler Ansätze in der Gesundheits-, Sozial- und Bildungsarbeit hervor.

**Ziel: Geschlechtergerechte und diversitätssensible Gesundheitsversorgung stärken**

Gender Medizin beschäftigt sich mit dem Faktor Geschlecht als Einflussgröße auf Gesundheit und Erkrankungen sowie auf die medizinische Behandlung, Prävention und Forschung und berücksichtigt neben den Geschlechterdimensionen auch weitere Diversitätsfaktoren wie Alter, Herkunft, religiöse Zugehörigkeit, sexuelle Identität, körperliche und psychische Merkmale.

Dass Gendermedizin notwendig ist, zeigen Beispiele wie:

- **Herzinfarkte bei Frauen**, die sich oft durch weniger typische Symptome äußern (Übelkeit, Rückenbeschwerden, Fatigue) und daher später behandelt werden.
- **Psychische Gesundheit von Männern**, die oft zu spät thematisiert wird, da Männer seltener professionelle Hilfe in Anspruch nehmen – trotz deutlich höherer Suizidraten.

Eine gendersensible Gesundheitsversorgung muss diese Unterschiede erkennen und berücksichtigen.

### **Kärnten als Modellregion der Gendermedizin**

Kärnten ist österreichweit die erste **Modellregion für die Umsetzung von Gendermedizin**. Die Strategie umfasst:

- den **Diplomlehrgang Gender Medicine** der Österreichischen Ärztekammer,
- **Informationsveranstaltungen** für die Bevölkerung zu geschlechtsspezifischen Symptomen und Medikamentenwirkungen,
- **jährliche Fortbildungen** für Gesundheits-, Pflege- und Sozialberufe.

Die FH Kärnten unterstützt diese Entwicklung aktiv, indem sie mit dem Gender Medizin & Diversity Day eine **institutionell verankerte Fortbildung** für Studierende und Interessierte anbietet und damit wesentlich zur regionalen Bewusstseinsbildung beiträgt.

### **Thematische Schwerpunkte 2026:**

#### **Sexualität als zentrale Dimension von Gesundheit**

Das diesjährige Event setzte am Vormittag einen deutlichen Schwerpunkt auf **Sexualität** – ein Thema, das in der gendermedizinischen Forschung essenziell ist. Die **WHO** definiert Sexualität als eine **zentrale Determinante von Gesundheit** und versteht sexuelle Gesundheit als Zustand **körperlichen, emotionalen, geistigen und sozialen Wohlbefindens**. Sie setzt eine **positive, respektvolle Haltung** zu Sexualität sowie die Möglichkeit zu **lustvollen und sicheren sexuellen Erfahrungen frei von Unterdrückung, Diskriminierung und Gewalt** voraus. Sexuelle Rechte müssen dafür **anerkannt, geschützt und eingehalten** werden.

Diese wissenschaftliche Grundlage prägte die drei Vorträge am Vormittag:

- **„Jungbrunnen Sexualität und Liebe – hormonelle Fitness bis ins hohe Alter“**
- **„Sexualität im Lebenszyklus“**
- **„Junge Liebe – alte Liebe: Wie bleiben Liebe und Sexualität in Langzeitbeziehungen lebendig?“**

In den Vorträgen wurde Sexualität im Anschluss an die WHO-Definition als integraler Bestandteil umfassender Gesundheit dargestellt und als lebensphasenspezifischer Prozess beschrieben, der durch biologische, psychische und soziale Faktoren geprägt ist. Die thematische Spannweite reichte dabei von hormonellen Veränderungen im Alter bis zu entwicklungsbezogenen Herausforderungen in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter.

Auch am Nachmittag wurden sexualitätsbezogene Themen aufgegriffen, eingebettet in eine breite diversitätsorientierte Perspektive:

- **FGM/C – Prävention durch Einbeziehung von Männern**
- **LGBT\*I\*QA+ Sensibilisierung und Wissensvermittlung**
- **Häusliche Gewalt und Opferschutz**
- **Mobbing & Cybermobbing**
- **Extremismusprävention**
- **Krisenkompetenz und psychische Gesundheitsförderung für Männer**
- **Menschenrechte und Intersektionalität**

Insgesamt zeigte sich, dass sexuelle Gesundheit nur im Zusammenspiel biologischer, sozialer, kultureller und struktureller Faktoren umfassend verstanden und gefördert werden kann.

### **Abschluss: Info-Session zum Hochschullehrgang Sexualpädagogik und sexuelle Bildung**

Passend zum thematischen Schwerpunkt auf Sexualität fand **im Anschluss an das Event** eine **Info-Session zum Hochschullehrgang „[Sexualpädagogik und sexuelle Bildung](#)“** an der FH Kärnten Academy statt. So wurde der Bogen von wissenschaftlichen Erkenntnissen zu konkreten Weiterbildungsangeboten gespannt – ein Angebot, das auf großes Interesse traf.

Der 5. Gender Medizin & Diversity Day an der FH Kärnten machte eindrucksvoll sichtbar, wie wichtig Gendermedizin heute ist. Mit seinem starken Fokus auf Sexualität, Diversität und biopsychosoziale Gesundheit sowie dem bewussten Statement der Hochschule für die **Akzeptanz von Vielfalt** setzte die Veranstaltung ein wichtiges gesellschaftliches und wissenschaftliches Signal.

Der nächste Termin steht bereits fest:

**Mittwoch, 17. März 2027 (online).**